

KOMPASS 3/23

Das Magazin der NaturFreunde Thüringen

**Auf dem Weg zu
einem neuen Leitbild:
Wir fassen unsere Werte in Worte**



NATURFREUNDE THÜRINGEN. DIE EXPERT*INNEN FÜRS MITEINANDER.



EDITORIAL

**Liebe NaturFreundinnen,
liebe NaturFreunde,**

während dieser Kompass entsteht, ist Juli, draußen sind 34 Grad und abgesehen von den wirklich Sommerbegeisterten sind alle anderen eher schlapp und träge. Wer mag da einen Kompass zum Thema Leitbild erstellen?

Aber ich sage euch: Ich war ganz überrascht davon, wie spannend sich die Doppelseite zum Leitbild liest. (Vorteil meiner Tätigkeit ist ja, ich lese immer alle Artikel, und das auch noch vor dem Erscheinen. Alles andere wäre ja auch seltsam.) Zurück zum Thema Leitbild: Die Einblicke, die die Leitbildgruppe in diesem Kompass mit uns allen teilt, lohnen sich wirklich zu lesen. Welche Überlegungen stecken hinter so mancher Formulierung, wie viel Arbeit steckt im Detail, welche Abwägungen in der Sprache muss man treffen zwischen Einfachheit und Präzision – es ist spannend und regt zum Mitmachen und Mitdiskutieren an.

Und auch wenn ihr vielleicht keine Leitbild-Liebhaber*innen seid: Schimpft nicht, tut es nicht ab, ignoriert es nicht, sondern lasst uns gemeinsam anerkennen, wie viel Arbeit drin steckt. Unsere gemeinsame Haltung als NaturFreund*innen sichtbar und für andere nachvollziehbar zu machen, ist immer eine Annäherung an die Realität – aber jeden Versuch wert.

Herzliche Grüße und Berg frei!
Simone

VORSTANDSWORT

Werte verbinden uns

Liebe NaturFreund*innen,

ein Leitbild – puh! Diesen Text zu schreiben ist mir nicht leicht gefallen. Ein Leitbild – das klingt oft technisch, weit weg von der eigentlichen Arbeit. Aber warum machen wir das dann überhaupt?

Als Verband haben wir die Vision einer gerechten Welt, in der alle Menschen die gleichen Möglichkeiten zur Teilhabe haben. Alle Menschen sollen die Möglichkeiten haben, sich privat und beruflich zu entwickeln, ihre Freizeit zu gestalten und ohne Angst leben zu können. Wir wollen, dass Menschen bei uns, bei den NaturFreunden, eine Heimat finden. Es ist unsere Aufgabe, uns Gedanken darüber zu machen, wie wir uns als Verband weiterentwickeln können und wie wir Hürden auf den Weg in den Verband senken können. Das bedeutet auch, dass wir uns in unserer alltäglichen Arbeit im und für den Verband selbst hinterfragen.

Wir sind aber auch ein politischer Verband – wir wollen mit unserer Arbeit nicht nur nach innen wirken, nicht nur zu unseren Mitgliedern und den Personen, die unsere Angebote nutzen. Wir wollen, dass die NaturFreunde-Idee breit in der Gesellschaft getragen ist. Auf unseren Veranstaltungen sprechen wir oft darüber, dass sich die Lage verschlechtert. Der Angriffskrieg auf die Ukraine, die Klimakrise, die Wahlergebnisse der AfD – das alles zeigt, wie fragil unsere Gesellschaft, aber auch die Werte sind,



Diana Lehmann, stellvertretende Landesvorsitzende der NaturFreunde Thüringen

für die wir uns einsetzen. Aus unserer eigenen Geschichte, aus dem Verbot während der Dritten Reichs und in der DDR, wissen wir, wie wichtig es aber gerade in diesen schweren Zeiten ist, für die gemeinsame Idee einzutreten.

Dass es eine gute Gesellschaft geben kann. Dass wir uns dafür einsetzen wollen, dass alle Menschen hier ein gutes Leben führen können. Dass unsere Umwelt besser geschützt wird. Daran erinnert uns unser Leitbild. Wenn man es so sieht, dann ist ein Leitbild plötzlich nicht mehr abstrakt, sondern ganz konkret.

Berg frei!

Eure Diana

NEUE MITGLIEDER

Herzlich willkommen!

An dieser Stelle begrüßen wir auch in dieser Ausgabe ganz herzlich die neuen Mitglieder der NaturFreunde Thüringen.

Gemeldet haben uns die Ortsgruppen zum Stichtag 23.06.2023:

Lennart, Amir, Tamer, Christoph, Katharina, Valentina, Paula, Francesco, Maik, Kathleen, Elsa, Fritzi, Christian, Nasav, Sarah, Janika, Cornelia, Diana, Bruno, Maya, Florian, Maximilian, Sina und Jannis (OG Erfurt), Simon, Heide, Jelka, Jaro, Uwe, Susanne (OG Eisenach), Sven (OG Gera) und Emil als Schnuppermitglied

Wir fassen unsere Werte in Worte – auf dem Weg zum neuen Leitbild

Der Leitbildprozess geht in die nächste Runde. Nachdem wir euch in den vergangenen Monaten in den Ortsgruppen besucht haben, um eure Rückmeldungen zu sammeln, steht nun ein neuer Entwurf. In diesem haben wir versucht, alle eure Änderungswünsche und Anmerkungen einfließen zu lassen.

Als Leitbildgruppe haben wir uns entschieden, hier im Kompass nicht den gesamten Entwurf abzudrucken, sondern den Platz zu nutzen, um euch noch offene Punkte vorzustellen oder unsere Sichtweise auf einige strittige Punkte mit euch zu teilen. Deshalb findet ihr den aktuellen Leitbildentwurf in Gänze nur auf unserer Homepage.

Tipp: Am einfachsten seht ihr den Entwurf, wenn ihr den QR-Code hier rechts unten auf der Seite mit eurem Handy öffnet, dort ist das Leitbild direkt verlinkt.

Auf den kommenden Seiten findet ihr einige Texte zur näheren Erläuterung. Den aktuellen Leitbildentwurf wollen wir mit euch bis zum Ende des Jahres diskutieren, um ihn dann zu überarbeiten und für die

Landeskonferenz im Frühjahr 2024 einen entsprechenden Beschlussvorschlag zu entwickeln.

Deshalb wollen wir euch einladen, auch weiterhin eure Rückmeldungen und Fragen an uns zu senden, den Entwurf in eurer Gruppe weiter zu diskutieren, gerne auch mit Unterstützung von uns, oder, wenn ihr noch große Bedenken habt, euch in der Leitbildgruppe zu engagieren. Die Gruppe ist offen und wir freuen uns über jede Person, die sich mit uns über die Vision, die Werte und den Anspruch an die Arbeit der NaturFreunde austauschen möchte.

Wir haben einige Rückmeldungen bekommen, dass das Leitbild zu lang ist. Bis zu zwei Drittel kürzer sollte es sein. Wir verstehen, dass das Leitbild möglichst kurz und knackig sein sollte und versuchen auf unnötige Teile zu verzichten.

Als Leitbildgruppe haben wir uns entschieden, dass das Leitbild auf keine Fall mehr als eine A4-Seite lang sein soll. Derzeit besteht es aus vier Teilen, einem kurzen Einführungstext, unserer Vision, unse-

ren Werten und unserem Anspruch. Wir können uns nicht vorstellen, einen dieser Teile komplett wegzulassen, da wir sie alle für essentiell halten. Mit dem Leitbild wollen wir ermöglichen, dass Menschen, die die NaturFreunde noch nicht kennen, verstehen, wie wir arbeiten und für was wir stehen. Und da wir NaturFreund*innen sehr vielfältig sind, braucht es dafür auch entsprechend Platz.



Einblicke in die Arbeit rund ums Leitbild

Im Entstehungsprozess des neuen Leitbildes haben sich schon viele Mitglieder beteiligt. Nachfolgend findet ihr ausgewählte Punkte aus dem derzeitigen Entwurf, zu denen die Leitbildgruppe diskutiert. In den Sprechblasen findet ihr Auszüge aus dem aktuellen Leitbildentwurf, rechts daneben lest ihr die Gedanken der Leitbildgruppe dazu. Beteiligt euch weiterhin aktiv an der Entwicklung!

„Die NaturFreunde-Bewegung hat eine Geschichte als Teil der Arbeiter*innenbewegung. Naturfreund*innen sind sich ihrer Geschichte und Erfolge bewusst, hinterfragen diese auch kritisch.“

Braucht das Leitbild einer Organisation, die auf die 150 zugeht, einen Bezug zu ihrer Geschichte? Als Leitbildgruppe haben wir entschieden: Ja, das braucht es. Unsere Geschichte als Teil der Arbeiter*innenbewegung hat die NaturFreunde zu dem gemacht, was sie heute sind. Die lange Zeit, in der die NaturFreunde in der DDR nicht wiedergegründet werden konnten, hat dazu geführt, dass die Landesverbände in den neuen Bundesländern heute ganz anders aufgestellt sind als die in den alten. Es ist nicht notwendig,

Teil dieser Geschichte gewesen zu sein, um sich als Naturfreund*in zu engagieren, aber es hilft zu verstehen, wo wir hinwollen, wenn wir die Wurzeln der Bewegung kennen. Und dazu gehört es für uns auch, sich kritisch mit Themen auseinanderzusetzen. Zum Beispiel bei der Frage, in wie weit wir Widerstandskämpfer*innen für die NaturFreunde vereinnahmen und wie wir Vergangenheiten ausblenden, nur weil sie nicht in unser Bild eines antifaschistischen Verbandes passen.

„Naturfreund*innen sehen Familie überall dort, wo Menschen generationenübergreifend füreinander verbindlich sorgend Verantwortung übernehmen.“

Das ist unsere Definition von Familie, die wir auch in unserem familienpolitischen Alltag so vertreten. Diese Definition ist offizieller Teil unseres Familienverbandskonzeptes und zum Beispiel auch im Leittrag der Landeskonferenz 2020 beschlossen worden. Deshalb steht sie so im neuen Leitbildentwurf. In Diskussionen dazu begegnete uns aber auch immer wieder die Frage, warum dort „generationenübergreifend“ steht. Mit dem Wort „generationenübergreifend“ schließen wir hier aus, dass Menschen, die zur selben Generation

gehören, sich als eine Familie begreifen können. Also auch wenn zwei Menschen verbindlich füreinander sorgend Verantwortung übernehmen, fallen sie nur unter unsere derzeitige Definition von Familie, wenn sie aus zwei unterschiedlichen Generationen stammen. Ob und wie es eine Veränderung des Familienverständnisses der NaturFreunde braucht, wollten wir als Leitbildgruppe nicht entscheiden, finden es aber diskussionswürdig und freuen uns auf eure Gedanken dazu.

„Naturfreund*innen kämpfen gegen Faschismus und jegliche Form von Diskriminierung.“

Das ist unstrittig. Zwei Formulierungsvorschläge stehen im Raum, welche wir gerne mit euch gemeinsam diskutieren wollen: Der Satz in dieser Fassung und die Ergänzung um verschiedene Formen von Diskriminierung.

auch solche sichtbar, die einigen Menschen vielleicht nicht so präsent sind. Diese Aufzählung ist nicht vollständig, soll aber möglichst umfassend sein:

„Naturfreund*innen kämpfen gegen Faschismus und jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Queerfeindlichkeit, antimuslimischem Rassismus, Gadjé-Rassismus und Ableismus.“

Einige der genannten Begriffe sind nicht allen Menschen bekannt. Eine Möglichkeit, für größtmögliche Verständlichkeit zu sorgen, könnte sein, ein Glossar mit Begriffserklärungen anzulegen.

„Jegliche Form von Diskriminierung“ steht umfassend für alle Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, ohne Einzelne zu nennen. Da eine Aufzählung nicht vollständig sein kann, wird der Versuch gar nicht erst unternommen.

Oder: Eine Aufzählung benennt konkrete Formen von Diskriminierung und macht

„In dieser Welt gibt es möglichst wenige Hierarchien. Gesellschaftliche Macht ist demokratisch legitimiert und zeitlich begrenzt.“

Dieser Teil des Leitbildes war auch einer, der für viele Rückmeldungen bei unseren Besuchen in den Ortsgruppen gesorgt hat. So wurde uns gespiegelt, dass kein Staat ohne Hierarchien funktionieren kann, dass wir als NaturFreunde Menschen befähigen wollen, sich gegen Hierarchien zur Wehr zu setzen, und dass eine herrschaftsfreie Gesellschaft eine wäre, in der das Recht der Stärkeren gilt. Lasst uns deshalb ein wenig ausholen. Derzeit leben wir in einer Gesellschaft, in der es klare Hierarchien gibt, wo Wenige besonders viel Macht besitzen und Viele, ohne Macht, unter einer Herrschaft ausgebeutet werden. Das finden wir als

Naturfreund*innen doof, weil wir ja wollen, dass alle Menschen solidarisch und gleichberechtigt miteinander leben können. Es ist uns auch bewusst, dass es ganz viele Formen von Hierarchien in unterschiedlichsten Kontexten gibt und diese in einer Gesellschaft unter Umständen auch einen Sinn haben oder zumindest nachvollziehbar sind. Deshalb haben wir uns für die Formulierung, die oben steht und im derzeitigen Leitbildentwurf diskutiert wird, entschieden: wo möglich, Hierarchien abbauen und Macht demokratisch und zeitlich begrenzt legitimieren.

„Naturfreund*innen verfolgen in ihrer Arbeit den Gedanken der Internationalität mit dem Ziel, Nationalstaatlichkeit zu überwinden.“

Die NaturFreunde wurden in Wien gegründet, haben sich als Teil der Arbeiter*innenbewegung in der ganzen Welt verbreitet und stehen überall für Solidarität, Frieden und ein Leben im Einklang mit Natur und Umwelt. Dabei versuchen wir, Grenzen und Hürden abzubauen und zu überwinden. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit Internationalität, Nation, Nationalstaatlichkeit. Dabei ist im Konstrukt eines Nationalstaates problematisch, dass der Staat sich aus der Nation, dem Volk, einer ethnisch vermeintlich homogenen Gemeinschaft heraus definiert. In

Deutschland genießt nur, wer „deutsch“ ist, die Rechte und den Schutz des deutschen Staates. Für alle „Nicht-Deutschen“, unabhängig davon, ob sie hier leben, gilt dies nicht. Dies widerspricht unserem Gedanken von Solidarität, von Menschenrechten, von Gerechtigkeit, von Frieden und Internationalität. Wie Nationalität als Ausrede für einen Krieg genutzt wird, zeigt leider wieder die Gegenwart. Deshalb glauben wir in der Leitbildgruppe, dass es unabdingbar ist, das Konstrukt der Nationalstaatlichkeit zu überwinden, um in einer friedlicheren und gerechteren Welt zu leben.

Eine Anmerkung und eure Meinung bitte:

Wie wir Sprache benutzen



In unseren Runden kommt es immer wieder zu heißen Diskussionen, wenn wir über Sprache und Begrifflichkeiten diskutieren. Einerseits wollen wir, dass das zukünftige Leitbild von möglichst vielen Menschen verstanden werden kann, unabhängig vom Bildungshintergrund oder von Migrationsgeschichte. Andererseits soll das Leitbild auch akkurat sein, unsere Themen möglichst genau benennen und zum Ausdruck bringen, wofür wir stehen und wogegen wir kämpfen. Ein Leitbild mit genau dem richtigen Maß an Offenheit und Schärfe dahin zu bringen, dass es das ausdrückt, was wir wollen, ist schon keine einfache Aufgabe.

Wir haben in unserem Entwurf versucht, eine Balance zwischen einfacher Sprache sowie wenigen Wörtern, die noch weiterer Erklärungen bedürfen, und einem möglichst konkreten sowie eindeutigen Sprachgebrauch zu finden.

Was denkt ihr, wo sollten wir noch konkreter werden? Welche Teile des Leitbildes sind schwer zu verstehen oder unverständlich formuliert?

Auch bei Form und Aufteilung des Textes haben wir uns diese Frage gestellt. Was erschwert es, das Leitbild zu verstehen, was erleichtert es?

Eure Anregungen zum Leitbild?

Schreibt uns, am besten an Franz: sommerfeld@naturfreunde-thuringen.de.

Leitbildprozess – What?!



Was etwas sperrig klingt, bietet eigentlich eine großartige Chance, an der Ausrichtung des Verbandes mitzuwirken. Das Leitbild macht einerseits nach außen sichtbar, für welche Werte wir stehen und welche politische Haltung wir einnehmen. Andererseits ist es wichtig, damit wir uns über unseren

innerverbandlichen Konsens verständigen und unsere Arbeit danach ausrichten.

Die Arbeit am Leitbild bietet besonders eine Chance für die Naturfreundejugend, den Blick junger Menschen auf den Verband, Gesellschaft und die Zukunft einzu-

bringen und damit näher an den Gesamtverband angebunden zu sein. Denn was verbindet mehr als eine gemeinsame starke Haltung?!

Wenn ihr euch beteiligen wollt, dann meldet euch gerne in der Geschäftsstelle.

Der Thüringer Jugendlandtag 2023



Vom 22. bis 24. September 2023 findet der zweite Thüringer Jugendlandtag statt. In diesem Jahr steht er unter dem Leitsatz „Zukunft nicht erst morgen: Thüringen jung gestalten“. Innerhalb von drei Tagen werden in Fraktionen, Ausschusssitzungen und im Plenum zu den von Jugendlichen ge-

setzten Themen Demokratie, Bildung und Chancengleichheit Anträge formuliert und diskutiert. Daraus werden Beschlüsse gefasst und verabschiedet.

Beim Jugendlandtag haben junge Menschen so einerseits die Möglichkeit, den Prozess parlamentarischer Entscheidungs-

findung aktiv nachzuempfinden. Andererseits bietet der Jugendlandtag eine Plattform für Beteiligung. Denn das Beschlussbuch, das daraus entsteht, wird danach den Abgeordneten des Thüringer Landtags übergeben. Anmeldungen sind noch möglich.



Meine Perspektive auf das Leitbild

Lieber Ramon, du bist seit deiner Geburt, also seit 24 Jahren, Mitglied der Naturfreundejugend Thüringen. Was waren denn für dich die wichtigsten?

Mir ist zuallererst in Erinnerung geblieben, dass ich unseren Thüringer Verband und das Leitbild schon immer als progressiv empfunden habe. Das hat viel mit den ursprünglich ausschließlich ehrenamtlichen Strukturen zu tun, die den Verband quasi aus dem Nichts aufgebaut haben. Vor dieser Initiative habe ich größten Respekt. Den Anfang bildete die Idee, kostengünstige und partizipative Freizeiten und Bildungsreisen zu organisieren, auch die Anti-Atom-Bewegung spielte eine Rolle. Etwas später kam dann die Auseinandersetzung mit Rassismus und rechter Gewalt dazu. Und seit knapp zehn Jahren gehören Inklusion und die kritische Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen und Geschlechteridentitäten mit zur Agenda. Der Verband ist eigentlich überall dabei, wo Menschen um Selbstbehauptung kämpfen.

Der aktuelle Leitbildprozess wird auch Auswirkungen auf die Jugendverbände der NaturFreunde haben. Was darf in diesem Prozess auf keinen Fall vergessen werden?

An vorderster Front sehe ich hier Themen rund um Demokratiebildung und zur Förderung des Demokratieverständnisses. In Zeiten zunehmenden Demokratieverdrusses und einem stetigen Zulauf für extremistische Parteien kann man diesen Punkt gar nicht genug betonen. Ganz wichtig ist mir und vielen anderen eine aktive Partizipation und Teilhabe am Prozess.

Und wenn ich direkt auf unseren Verband blicke, dann ist es das Thema, Inklusion in allen Bereichen zu leben. Noch konkreter: Wie kriegen wir es hin, dass Ferienfreizeiten günstiger und damit zugänglicher für finanziell schwächere Familien werden?

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben sehr deutlich aufgezeigt, wo Defizite der Verbandsarbeit liegen und wie schwierig es ist, junge Menschen für ehrenamtliches Engagement zu begeistern, wenn man sie nur auf Bildschirmen sieht. Hat der Verband im Nachgang der Pandemie genügend getan, um dieses Defizit wieder auszugleichen?

Interessant ist, dass die NaturFreunde Thüringen keinen nennenswerten Rückgang an Mitgliedern hatten, es scheint hier eine hohe ideelle Verbindung vorhanden zu sein. Zugegeben, der Pool an aktiven Ehrenamtlichen ist zurückgegangen,

auch weil wir keine Veranstaltungen und Juleica-Ausbildungen anbieten konnten. Die Nachwirkungen der Pandemie sind zu spüren: Personalwechsel, geringere Anzahl gut ausgebildeter Ehrenamtlicher, auch die Vernetzungsarbeit hat gelitten und erholt sich gerade wieder. Alles in allem aber sehe ich uns auf einem guten Weg, gestärkt aus dieser Erfahrung hervorzugehen.

Gibt es etwas in deinem Ehrenamt, auf das du dich besonders freust in der kommenden Zeit?

Unsere Geschäftsstelle, das Charlotte-Eisenblätter-Haus, feiert 2024 ihr 5-jähriges Bestehen. Das ist unser Ort, wo Ehrenamt und Hauptamt zusammenkommen.

Wenn du einen Wunsch frei hättest für den aktuellen Leitbildprozess, wie würde der in einem Satz lauten?

Das Leitbild muss das Engagement und die Werte von ehrenamtlichen jungen Menschen würdigen, aufgreifen und widerspiegeln.

Lieber Ramon, vielen Dank für das Gespräch!

Ramon ist Mitglied der Landesleitung der Naturfreundejugend Thüringen. Das Interview führte Christian Jänsch.

NATURFREUNDE ALS
FAMILIENVERBANDMittendrin und
vornedran

Worum gehts unter dieser Überschrift? Um den Landesfamilienförderplan. Anfang des Jahres im Kompass angekündigt, jetzt ist es geschafft: der Entwurf des Landesfamilienförderplans liegt vor und soll Ende September im Landesjugendhilfeausschuss beschlossen werden. Damit sind die inhaltlichen Schwerpunkte der überregionalen Familienförderung ab dem Jahr 2024 in einem umfassenden Beteiligungsprozess aller Akteur*innen definiert. Unsere Anregungen sind sämtlich aufgegriffen worden. Zur Erinnerung: Ausweitung der Familienbildung und -begegnung mit den Schwerpunkten der Demokratiebildung, der internationalen Arbeit incl. der Integration von Menschen mit Migrationserfahrung, der Gesundheitsförderung und der stärkeren Beteiligung der Familienverbände sowie deren strukturelle Absicherung waren die Bedarfe, die uns besonders wichtig waren. Die eingeforderte Beteiligung wurde im Entstehungsprozess des Planes durch das Sozialministerium bereits erfolgreich praktiziert und führte zu einem guten Ergebnis. Jetzt ist es Aufgabe des Thüringer Landtags, im Haushaltsplan 2024 für die notwendigen Finanzen zur Realisierung des Planes zu sorgen – bitte rechtzeitig und bedarfsgerecht! Die Landesförderung ist ein Kernbestandteil unserer Verbandsförderung. Angesichts des Erstarkens der Demokratiefinde und der 2024 bevorstehenden Wahlen sollte der Unterstützung der Demokratie und dem Abbau von Diskriminierung auch in der Familienpolitik bei der Umsetzung des Planes eine besondere Bedeutung zukommen. Für uns gelebte Praxis, denn schließlich gilt: Wenn es um die Stärkung der Demokratie geht, sind wir NaturFreund*innen garantiert immer vorn dabei! Zugleich liefert der Plan eine gute Vorlage für die Parteiprogramme der demokratischen Kräfte für die nächste Legislaturperiode. Mehr darf sein – weniger nicht!

Berg frei!

Christian Möller,
Fachgruppenleiter Familie

„Langer Tag der Natur“ in Gera



Die NaturFreunde Gera nahmen den vom NABU Thüringen und der Stiftung Naturschutz Thüringen initiierten langen Tag der Natur am 10. Juni zum Anlass, die Weiße Elster zu erkunden. Dazu trafen sich Mitglieder und Interessierte am Geraer Hauptbahnhof, um gemeinsam nach Bad Brambach zu reisen. Von da führte sie der Weg zur Quelle der Weißen Elster. Dort angekommen, erfrischten sich die Fahrradbegeisterten am Quellwasser. Die Quelle

liegt idyllisch eingebettet mitten im Wald. Man kann noch mit beiden Beinen auf beiden Elsterufeln gleichzeitig stehen. Kaum vorstellbar, dass aus dem kleinen Rinnsal der Fluss wird, wie wir ihn kennen. Danach folgten die NaturFreund*innen dem Fluss weiter bis Bad Elster, wo sie bei vogtländischer Küche eingekehrten. Die Weiße Elster wurde 2020 zur Flusslandschaft des Jahres gekürt und aufgrund der Pandemie bis 2023 verlängert.

„Langer Tag der Natur“ auch in Gotha

Auch die Ortsgruppe Gotha beteiligte sich in diesem Jahr am langen Tag der Natur. In Kooperation mit dem BUND und dem Wildwuchsgarten waren die NaturFreunde auch dabei.

Bei einer Wanderung über den Seeberg erlebten wir erst die Natur und die menschlichen Eingriffe in diese am Beispiel der dortigen Steinbrüche. Im Schatten der Bäume ließ sich das wunderschöne Wetter aushalten. Anschließend ging es in den Wildwuchsgarten des BUND und es konnten noch einige angeregten Gespräche bei gegrilltem Gut weitergeführt werden. Alles in allem ein gelungener Tag mit Bewegung, Natur und netten Menschen und einer erfolgreichen Kooperation mit einem anderen Umweltverband.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr und sind sicher wieder mit dabei.



Familienteamer*innen ausgebildet



Vom 05. bis 08.06. trafen sich 6 Interessierte, um sich als Familienteamer*in ausbilden zu lassen. Im Seminar ging es um die Qualifizierung der Teilnehmenden, mit Familien pädagogisch arbeiten zu lernen. Mit vielen verschiedenen Methoden erarbeitete die Gruppe gemeinsam mit Referentin Christin die Themen. Wichtig dabei war, die theoretische Wissensvermittlung mit praktischer

Arbeit im Team zu verknüpfen. Die Teilnehmenden erlernten neue Spiele und tauschten sich über ihre Erfahrungen aus. Dabei wurden persönliche Kompetenzen gestärkt und neue Kontakte geknüpft. Abendliche Spaziergänge durch Gießübel sowie nächtliche Schmetterlingsbeobachtungen rundeten das Seminar ab. Viel Freude bei euren Einsätzen als Familienteamer*innen!

Die Ortsgruppe Unstrut-Hainich feiert



Was für ein Event! Unsere Sonnenwendfeier am 24.06. war ein echtes Highlight: Fast ausschließlich vegetarische und vegane Speisen, die mal wieder jede*n „Fleischfresser*in“ positiv überrascht haben, Getränke für jeden Geschmack, Live-Musik für alle Generationen, ein Spaziergang durch Horsmar und seine Flur, wo Stephan uns ebenso wie bei seinem Vortrag über die Bedeutung der Sonnenwende

viel Interessantes erzählen konnte. Insgesamt konnten wir ca. 50 Gäste auf dem Gelände der Obermühle begrüßen. Besonders gefreut haben wir uns auch über die Besuche der Bundestagsabgeordneten Tina Rudolph (SPD) und des Geschäftsführers der Thüringer Stiftung HandinHand Michael Hoffmeier. Diesen Ansturm hätten wir ohne Unterstützung unserer NaturFreund*innen aus Erfurt nicht bewältigen können. Danke!

SO GEHTS BEI UNS

Mach mit! Deine
Möglichkeiten, den
Verband direkt
mitzugestalten

Alle drei Jahre findet die Landeskonferenz der NaturFreunde Thüringen statt. Die nächste Landeskonferenz ist im Frühjahr 2024 in Gera. Hier werden Vorstandsposten gewählt, aus den Vorjahren berichtet, Finanzen vorgestellt, aber auch Anträge beschieden. Zur letzten Landeskonferenz haben zum Beispiel NaturFreund*innen der Naturfreundejugend einen Antrag gestellt, dass wir als NaturFreund*innen auf Veranstaltungen vegetarische Verpflegung anbieten wollen. Anderen NaturFreund*innen war es wichtig, dass beim Kanusport auf den Plastikabrieb und das Problem des Mikroplastiks in Gewässern aufmerksam gemacht wird. Wenn du ein Anliegen hast, dass du bei uns präsenter bearbeitet haben willst, dann fühl dich herzlich eingeladen, uns das mitzuteilen. Wir, und damit insbesondere die Fachgruppen, unterstützen dich dabei gerne! Du hast schon Ideen, wie du das Jahr 2024 mit uns verbringen möchtest? Du wünschst dir eine Freizeitfahrt für ältere Erwachsene Ü50? Du möchtest einen Workshop zu einem ganz bestimmten Thema? Du hast Lust, gemeinsam mit deiner Familie unterwegs zu sein und eine Idee, wie und wohin? Dann ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um mit uns in die Jahresplanung 2024 einzusteigen! Wir nehmen deine Ideen auf und schauen gemeinsam, wie wir sie umsetzen können.

IMPRESSUM

Herausgeber: NaturFreunde Thüringen e. V.
Johannesstr. 127, 99084 Erfurt
Telefon: (0361) 660 11 685
kompass@naturfreunde-thueringen.de
www.naturfreunde-thueringen.de
Verantw.: Anja Zachow (Landesvorsitzende)
Redaktion und Gestaltung: Simone Rieth

Erscheint 4x im Jahr. Versand als Beilage zur Bundeszeitschrift „NATURFREUNDIN“ kostenfrei an alle Mitgliedshaushalte/bei Einzelmitgliedern ab 16 Jahre. Die Bildrechte liegen, sofern nicht anders vermerkt, bei den NaturFreunden Thüringen.

Redaktionsschluss: 10.07.2023
Nächste Ausgabe am: 01.12.2023

3 FRAGEN AN ...

Maggie

Ortsgruppe Erfurt



Was machst du bei der Naturfreundejugend und wie bist du dazu gekommen?

Nach meinem Abi habe ich ein FÖJ bei der Naturfreundejugend Erfurt gemacht und danach bin ich in die Regionalleitung gekommen, wo ich mich um Veranstaltungen und Angebote der NFJ Erfurt kümmere.

Welches Erlebnis mit dem Verband ist dir besonders im Gedächtnis geblieben und weshalb?

Das ist einmal der Fachkräfteaustausch in die Ukraine und die Sommer-Sonne-Kinderfreizeit. Bei beiden Veranstaltungen war ich mit supertollen Leuten unterwegs, habe einen starken Zusammenhalt verspürt und viel erlebt.

Was wünschst du dir für die Zukunft vom Verband?

Ich würde mir wünschen, dass wir unseren Blick weiterhin weiten und uns fragen, wer wie viel Unterstützung braucht. Ich erlebe täglich eine gewisse Ich-Bezogenheit. Daher würde ich mir wünschen, dass wir besonders als NaturFreund*innen als Vorbild vorangehen und sozial und solidarisch leben sowie dies unseren Mitmenschen immer wieder ins Gedächtnis rufen.

Herzlich willkommen Christian

Servus! Ich heiße Christian und bin nun seit Anfang Mai Koordinator der Naturfreundejugend Thüringen/Erfurt. Ich freue mich riesig, in diesem Verband in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sein zu können. Ich bin 37 Jahre alt, habe zwei Kinder und lebe mit meiner Familie seit etwa fünf Jahren in Erfurt. Meine Heimat liegt in der Nähe von Chemnitz, nur gibt es dort keine Wale mit dem Namen Jochen, deshalb bin ich hierhergekommen. Beruflich kann ich bereits auf einiges zurückblicken. Am prägendsten waren für mich die Jahre in der Gedenkstätte Buchenwald, wo ich verschiedene Bildungsangebote für Jugendliche konzipiert und durchgeführt habe und in die Planungen der Jahrestage eingebunden war. Ihr erreicht mich in der Geschäftsstelle oder per Mail an christian@naturfreundejugend-thueringen.de.



Neue Stärkenberater*innen sind da



Unsere Stärkenberater*innen-Familie wächst weiter! Die Ausbildung zu*r Stärkenberater*in umfasst vier Module und eine Praxisaufgabe, in denen die Teilnehmenden Grundlagen der systemischen Beratung erlernen, sich mit Konfliktformen, Diskriminierung und Kommunikationsmodellen auseinandersetzen, sich aber insbesondere mit ihrer Haltung als Stärkenberater*in beschäftigen und viel gemeinsam üben. Stärkenberater*innen

haben nicht die Absicht, dir und euch Lösungsvorschläge zu geben, sondern vielmehr durch ihr Handwerkzeug, mit gezielten Fragen, dich als NaturFreund*in und euch als Ortsgruppe selbst zu eurem Ziel kommen lassen.

Du hast Lust, selber mal beraten zu werden? Probiere es unbedingt mal aus und melde dich unkompliziert bei Rachel unter lankes@naturfreunde-thueringen.de.

GUTE IDEEN AUS DEM VERBAND

Eine Idee stellt sich vor: Ein Trekkingplatz in Krölpa

Hallo, ich bin Anja, NaturFreundin und hauptamtliche Koordinatorin der Stärkenberatung, aktuell in Elternzeit.

Im letzten Jahr bin ich mit meinem Mann und unseren zwei Kindern von Erfurt zurück in den Saale-Orla-Kreis gezogen. Dort haben wir ein altes Haus am Ortsrand von Krölpa gekauft, welches wir gerade sanieren.

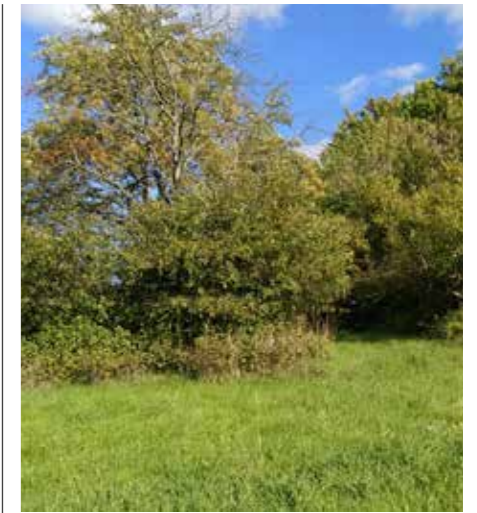
Auf unserem Grundstück haben wir viel Platz und möchten diesen nicht nur für uns selbst, sondern auch für andere Menschen nutzbar machen. Schon als wir den Garten mitten in der Natur das erste Mal sahen, war uns klar: Hier möchten wir etwas naturfreundliches schaffen...

Die Idee zum Trekkingplatz kam recht schnell, da unser Grundstück genau am neu geschaffenen Wanderweg „Geopfad am Zechsteinriff Pinsenberg“ liegt und sich daher wunderbar für Wanderungen und Ausflüge (geopfad-pinsenberg.de) eignet. Rund um das frühere Riff gibt es Einiges zu entdecken.

Der Trekkingplatz ist als ein regionales LEADER-Projekt gestartet (ELER gefördert) und soll in diesem Jahr weiter ausgestaltet werden. Zunächst dient der Platz Wander-

lustigen und anderen Aktiven als Rast- und Ruhemöglichkeit inmitten abwechslungsreicher Landschaft. Eine kleine Sitzgruppe, Zeltmöglichkeit und eine Trockentrenn-Toilette sind bereits vor Ort. Ab Herbst 2023 kann der Platz über www.trekking-thueringen.de gebucht werden. Durch den Bahnhof in unmittelbarer Nähe ist die Gegend gut mit dem ÖPNV erreichbar.

Mitten im Grünen und umgeben von Obstbäumen und Sträuchern kann der Platz in den nächsten Jahren auch abseits vom Zelten unterschiedliche Möglichkeiten bieten. Uns ist es vor allem wichtig, einen Platz der Begegnung und Vielfalt zu schaffen. Neben der gemeinschaftlichen Nutzung der Obstbaumernte wäre z. B. der Bau von Hochbeeten denkbar, die gemeinsam mit interessierten Nachbar*innen oder Kindergruppen aus der nahegelegenen Grundschule/Kita bewirtschaftet werden. Auch kleinere Angebote im Bildungs- und Freizeitbereich sind denkbar und willkommen. Rund um den Platz kann zukünftig ein naturnaher Lern-, Erfahrungs- und Begegnungsort entstehen. Meine Wunschvorstellung ist es, rund um den Platz früher oder später eine Ortsgrup-



pe zu gründen, um einen generationsübergreifenden Ort des Miteinander und der Toleranz im ländlichen Raum zu schaffen. Helfende Hände und Interessierte sind jederzeit herzlich Willkommen.

Voraussichtlich am 09.09.2023 ist ein Arbeitseinsatz geplant. Wollt ihr dabei sein und vor Ort eure Ideen einbringen, mitplanen und unterstützen? Dann meldet euch gern bei griesser@naturfreunde-thueringen.de

GUTE IDEEN AUS DEM VERBAND

Ein Jahr für mich und die Umwelt – FÖJ bei der Naturfreundejugend!

https://naturfreundejugend-thueringen.de/foej/ oder per Mail an foej@naturfreundejugend-thueringen.de'."/>

Du hast bisher keine Ausbildung bzw. Studium für dich gefunden oder möchtest dich erst mal beruflich ausprobieren? Dann ist ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) vielleicht das Richtige für dich!

Im FÖJ können sich junge Menschen im Alter von 16 bis 26 Jahren ganz konkret für Umwelt und Gesellschaft engagieren, sich ausprobieren und wertvolle Erfahrungen im Berufsleben sammeln.

Zur Auswahl stehen unter der Trägerschaft der Naturfreundejugend Thüringen viele verschiedene Einsatzstellen z. B. in den Bereichen Landwirtschaft, Gartenbau, Naturschutz oder Umwelt- und Jugendbildung.

Während des FÖJs finden außerdem 25 Bildungstage statt, bei denen sich die Freiwilligen mit anderen FÖJler*innen über Themen wie Nachhaltigkeit, die Klimakrise und berufliche Perspektiven austauschen und Neues lernen können.

Weitere Infos zum FÖJ und die Bewerbungsunterlagen gibt es auf der Homepage unter www.naturfreundejugend-thueringen.de/foej oder per E-Mail an foej@naturfreundejugend-thueringen.de.

Termine September - Dezember 2023

Liebe NaturFreund*innen, in unserem Jahresprogramm findet ihr dieses Jahr nur Veranstaltungen, die regelmäßig stattfinden und Übernachtungsangebote. **Einige weitere Veranstaltungen bekommt ihr quartalsweise mit dem KOMPASS zugestellt.**

Außerdem seid ihr herzlich dazu eingeladen, über unsere Social Media Plattformen informiert zu bleiben!

Telegram: <https://t.me/NaturFreundeTH>

Instagram: naturfreunde_thuringen

Facebook: Naturfreunde Thüringen



Veranstaltung	Wann?	Wo?	Anmeldung/Infos
Apfelfest Eisenach	02.09.	Naturfreundehaus Eisenach	og.eisenach@naturfreunde-thuringen.de
Besuch des Naturkundemuseums Gera	02.09.	Gera	og.gera@naturfreunde-thuringen.de
Mitgliederversammlung OG Suhl mit Jahresplanung	12.09.	Suhl	og.suhl@naturfreunde-thuringen.de
Wanderung im Stadtwald Gera mit Heike Taubert	16.09.	Gera	og.gera@naturfreunde-thuringen.de
Woche der Familie	18.09. – 22.09.	Erfurt	hartung@naturfreunde-thuringen.de
Rennsteigwanderung	24.09. – 26.09.	von Masserberg nach Steinbach	og.unstrut-hainich@naturfreunde-thuringen.de
Hauswochenende der OG Gotha	29.09. – 03.10.	Thüringer Wald	og.gotha@naturfreunde-thuringen.de
Abschlussveranstaltung zur Flusslandschaft Weiße Elster	30.09.	Gera	og.gera@naturfreunde-thuringen.de
Wanderung an der ehem. Dt.-dt. Grenze	03.10.		og.gera@naturfreunde-thuringen.de
Brauchtumstag „Sauerkraut“	03.10.	Hütte am Rimbachbrunnen	og.suhl@naturfreunde-thuringen.de
Stärkenkongress	06.10. – 08.10.	Teutoburger Wald	Stärkenberatung
StärkenForum	16.10.	Charlotte-Eisenblätter-Haus, Erfurt	Stärkenberatung
OG UH Jahreshauptversammlung	19.10.	Unstrut-Hainich-Kreis	og.unstrut-hainich@naturfreunde-thuringen.de
Reformationswanderung in Gera	31.10.	Gera	og.gera@naturfreunde-thuringen.de
Landesausschuss	11.11.	Charlotte-Eisenblätter-Haus, Erfurt	Geschäftsstelle
Den neuen Naturlehrpfad West in Gera ablaufen	18.11.	Gera	og.gera@naturfreunde-thuringen.de
Wanderung mit Jahresausklang	01.12.		og.suhl@naturfreunde-thuringen.de
Jahresausklang	02.12.	Charlotte-Eisenblätter-Haus, Erfurt	anmeldung@naturfreunde-thuringen.de
Anwintern	03.12.	Bei Gotha	og.gotha@naturfreunde-thuringen.de
Wanderung durchs Wipsetal	16.12.	Bei Gera	og.gera@naturfreunde-thuringen.de